



der jainzner

130 JAHRE
MUSIKKAPELLE JAINZEN

JUBILÄUMSAUSGABE

Termine 2023

<i>Weckruf Jainzen</i>	<i>Mo. 1. Mai</i>
<i>Weckruf Oberkreutern/Floriani</i>	<i>So. 7. Mai</i>
<i>Weckruf Unterkreutern/Erstkommunion</i>	<i>So. 14. Mai</i>
<i>Pfarrfest Pfandl</i>	<i>Mo. 29. Mai</i>
<i>Empfang Städtetag</i>	<i>Mi. 31. Mai</i>
<i>Frühschoppen Fa. Rössler</i>	<i>Fr. 2. Juni</i>
<i>Weckruf Pfandl/Fronleichnam</i>	<i>Do. 8. Juni</i>
<i>Musikfest 130 Jahre MK Jainzen</i>	<i>Sa. - So. 17. & 18. Juni</i>
<i>Musikfest Lauffen</i>	<i>So. 9. Juli</i>
<i>Kurkonzert Lindastubn</i>	<i>Fr. 14. Juli</i>
<i>Musikfest Grundlsee</i>	<i>Sa. 15. Juli</i>
<i>Musik im Dorf</i>	<i>Sa. 29. Juli</i>
<i>Kurkonzert Kreuzplatz</i>	<i>Fr. 11. August</i>
<i>Frühschoppen FF Pfandl</i>	<i>So. 27. August</i>
<i>Kurkonzert Gasthof Pfandl</i>	<i>Fr. 1. September</i>
<i>Festkonzert 130 Jahre MK Jainzen</i>	<i>Sa. 7. Oktober</i>
<i>Platzkonzert Pfandl</i>	<i>Do. 26. Oktober</i>
<i>Allerheiligen</i>	<i>Mi. 1. November</i>

Herausgeber:
Musikkapelle Jainzen
Kreutererstraße 40 | 4820 Bad Ischl
www.mk-jainzen.at | info@mk-jainzen.at

Herausgegeben im Eigenverlag

Grafik und Druckvorbereitung:
Roland Sams | www.gulaschmusi.at

Die gesamte Fassung ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung erfordert die Zustimmung des Herausgebers.
Sämtliche Rechte liegen beim Herausgeber.

Sämtliche Formulierungen gelten für alle Geschlechter.



Vorwort



“Die Musik spricht nicht die Leidenschaft, die Liebe, die Sehnsucht dieses oder jenes Individuums in dieser oder jener Lage aus, sondern die Leidenschaft, die Liebe, die Sehnsucht selbst.”

Richard Wagner

Geschätzte Bevölkerung von Jainzen, Kreutern und Pfandl, liebe Freunde und Gönner unserer Musikkapelle, liebe Leserinnen und Leser!

Mit der aktuellen Musizeitung halten sie nicht nur die zehnte Ausgabe des „Jainzerns“ in Händen sondern auch die Festschrift zum 130-Jahr-Jubiläum der Musikkapelle Jainzen. Gefüllt mit Rückblicken auf die letzten 10 Jahre der Kapelle, diverse Ereignisse und natürlich wieder mit einigen Bildern aus dem Musikerleben. Den Auftakt zum Festjahr 2023, die Präsentation unserer Vereinschronik, haben wir bereits erfolgreich bestanden, nun liegen noch zwei weitere Höhepunkte, zu denen wir euch schon jetzt herzlich einladen, vor uns.

Zum einen unser 2-tägiges Musikfest vom 17. – 18. Juni in der Schottergrube Pfandl mit zahlreichen Gastkapellen aus nah und fern. Und mit dem Festkonzert am 7. Oktober in der Trinkhalle Bad Ischl nähert sich dann unser Festjahr dem Ende zu. Natürlich werden wir auch wieder unsere Kurkonzerte in Pfandl, Lindau, Jainzen und im Stadtzentrum von Bad Ischl abhalten, sofern uns der „Wettergott“ wohl gesinnt ist und es nicht zu wetterbedingten Absagen kommen muss. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Verfassern der Musizeitung Sandra Grill, Judith Gschwandtner und Roland Sams für ihre jahrzehntelange Arbeit bedanken.

Im Namen der Kapelle wünsche ich euch einen schönen, vor allem musikalischen Sommer und wir würden uns sehr über euren Besuch beim Musikfest, beim Festkonzert oder einer unserer anderen Veranstaltungen freuen.

Manuela Sams

Manuela Sams

Obfrau

Bestattung Anlanger



ACTIVA

Wir vergleichen Versicherungen für Sie



IHR VERSICHERUNGSMAKLER IN SALZKAMMERGUT

06132 / 22 811 | WWW.ACTIVA-WEB.AT

Von einem Jubiläum zum nächsten - Höhepunkte der letzten 10 Jahre

Die letzten zehn Jahre - grundsätzlich ein kurzer Zeitraum - haben viele Veränderungen gebracht. Diverse Konzertstätten wechselten, neue Mitglieder kamen und andere gingen, unvergessliche Momente im Vereinsleben wurden erlebt und zu guter Letzt: unser Zuhause hat sich stark verändert!



Konzert am Kreuzplatz
am 18.08.2014

Bereits im **Jahr 2014** starteten wir mit einem fulminanten Programm an Musikfesten sowie Konzertreisen. Nach unserem Festjahr konnten wir entspannt andere Festivitäten besuchen. Ein Highlight war die Konzertreise nach Gamlitz zur Weinstraße, bei welcher sogar der ORF zugegen war.

Im **Jahr 2016** fand letztmalig das Konzert beim Grabnerwirt statt. Den Aufzeichnungen der Vereinschronik nach, wurde eine jahrzehntelange Ära beendet. Für die Musikant/innen stand fest, dass neue Traditionen begonnen werden mussten. Das Konzert im Dorf (Jainzen) sowie das Konzert in der Lindastub'n zählen seit 2017 als Fixpunkte im Vereinsjahr.



Letztes Konzert beim Grabnerwirt
2016

B A U M M A N N
U H R E N & T R A C H T
J U W E L E N A N T I Q U E S

Bad Ischl • Kreuzplatz
www.baumann-juwelen.at



BERNER
...INNOVATIVE LÖSUNGEN RUND UMS DACH
DACH • FASSADE • MEISTERBETRIEB

A-5350 Strobl • Alte Bundesstrasse 78
Tel.: +43(0)6137-6671 Fax: DW 15
eMail: office@berner-dach.at www.berner-dach.at



Konzertreisen und Musikfeste stärken den sozialen Zusammenhalt einer Musikkapelle. Im Jahr 2016 führte es uns bis ins ungarische Gödöllö.



Im Jahr 2017 erfolgte unser erstes Konzert in der Lindastub'n sowie das Konzert im Dorf (Jainzen).



2018 – zum 125-jährigen Bestands-jubiläum – ist die Musikkapelle Jainzen eine kurze Zeit heimatlos. Das alte Musikheim, welches Jahre zuvor durch die Eigenleistung der Musiker/innen aufgebaut wurde, musste vergrößert und renoviert werden.

Bereits im April 2019 feierte die MK Jainzen die Eröffnung des neuen Musikheims. Ein weiterer Höhepunkt war die Konzertreise nach Wien zum Genussfestival gemeinsam mit der OMK Mitterweißenbach.



BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

BRANDL Bau GesmbH Franz-Schenner-Straße 5-7 A-5350 Strobl
www.brandl-bau.at 06132-300

christl
GewürzTechnologie

Das Jahr 2020 begann mit dem Faschingsumzug in der Verkleidung als „Schotten“ noch unbeschwert und fröhlich. Es folgten in diesem Jahr, bedingt durch den Covid-Ausbruch, keine weiteren Ausrückungen.

2021 fanden wieder vereinzelt Veranstaltungen statt. Das Konzert am Marienplatz in Pfandl am Nationalfeiertag wurde zum ersten Mal durchgeführt.

2022 kehrt Normalität im Musikalltag ein. Regulärer Probenbetrieb sowie Ausrückungen finden wieder statt. Das Jubiläumsjahr 2023 wird mit großer Freude vorbereitet.



Die Mitglieder der MK Jainzen



Kapellmeister:
Franz Xaver Gütl

Stabführer:
Simon Gebhartl

Obfrau:
Manuela Sams

Flöte:
Bramberger Johanna, Bramberger Claudia, Gschwandtner Judith, Gütl Gabi, Wimmer Simona

Klarinette:
Grabner Christina, Grill Sandra, Gschwandtner Heiðrun, Hütter Johanna, Linner Marlene, Pilz Stefanie, Planberger Angelika, Reisenbichler Franz, Schlager Monique, Weinbacher Christian

Saxophon:
Sams Manuela, Sams Viktoria, Satzinger Kerstin, Schlager Jessica

Trompete:
Fuschlberger Barbara, Gschwandtner Siegfried, Planberger Lukas, Lindenthaler Johann

Flügelhorn:
Hillebrand Hannes, Hödlmoser Petra, Scheutz Alexander, Schiendorfer Markus

Horn:
Gebhartl Simon, Grieshofer Gerald, Reisenbichler Gerlinde

Posaune:
Fuschlberger Harald, Schiendorfer Leo Alexander, Weinbacher Helmut

Tenorhorn:
Sams Roland, Schiendorfer Leopold, Schiendorfer Peter

Tuba:
Reisenbichler Michael, Sams Johann, Sams Alois

Schlagwerk:
Gschwandtner Jakob, Gütl Max, Käfer Christian, Reisenbichler Gabriel

Marketenderinnen:
Fischer Verena, Höll Julia, Loidhammer Monika, Reil Maria

Musiker/innen mit „Zweitwohnsitz“ im Verein:
Eder Hedwig (Klarinette), Zach Daniel (Tuba)

Allrounder:
Trompeter Franz Xaver Gütl

Ehrenkapellmeister a. D.:
Josef Wiesauer

hagebau EISL baumarkt
bauzentrum
gartencenter

Bad Ischi, Wolfganger Str. 35, www.eisl-baumarkt.at, Tel. 06132/25001
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7.00 bis 18.00 Uhr & Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

TOP

Gesunde Küche

Evangelische Altenheim Bad Goisern

Kapellmeister	
1893 - 1911	Matthias Sams
1911 - 1929	Franz Stadler
1929 - 1979	Kons. Josef Voglhuber
1979 - 1992	Josef Wiesauer
1992 - 2002	Rudolf Gratzner
seit 2002	Franz Xaver Gütl

Obmänner/frauen	
1946 - 1951	Josef Kranabitl
1951 - 1979	Franz Müllegger (Bürgermeister)
1979 - 1993	Hubert Wiener
1993 - 2004	Leopold Schiendorfer
2004 - 2005	Franz Xaver Gütl
2005 - 2010	Otto Rothauer
2010 - 2014	Alexander Scheutz
seit 2014	Manuela Sams

Stabführer	
1922 - 1938	Josef Loidl
1938 - 1963	Anton Schenner
1963 - 1975	Hermann Geissler
1975 - 1992	Simon Gebhartl sen.
1992 - 2011	Franz Gratzner
seit 2011	Simon Gebhartl



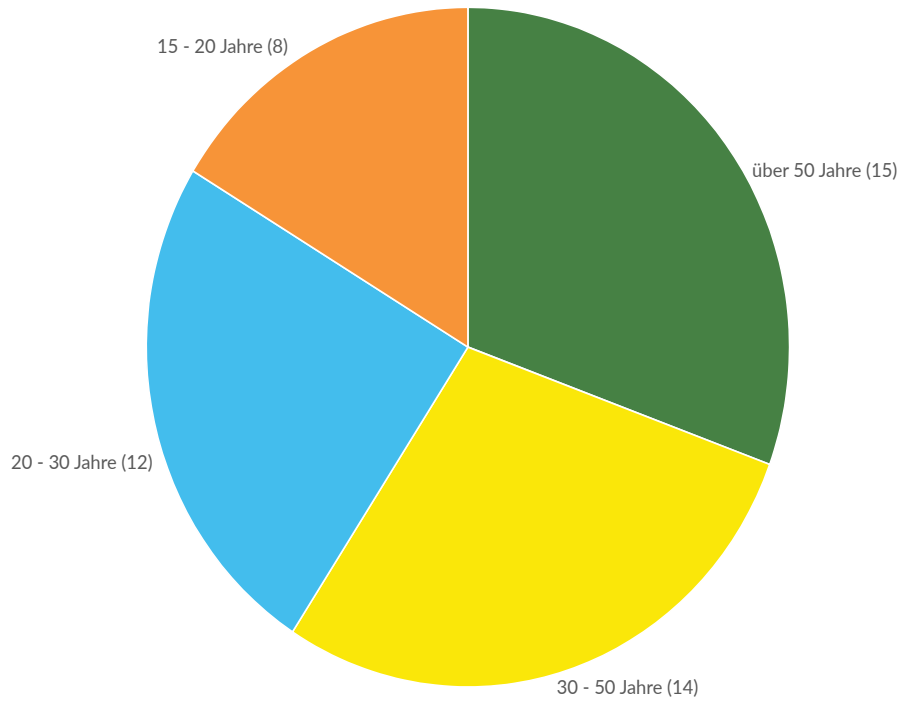
Massage **forsthuber** Institut
KREUTERERSTRASSE 7 • 4820 BAD ISCHL

Sorgen Sie jetzt vor!
Ein Termin für Ihr Wohlbefinden!
Tel.: 06132/24596
od. 0664/2407464

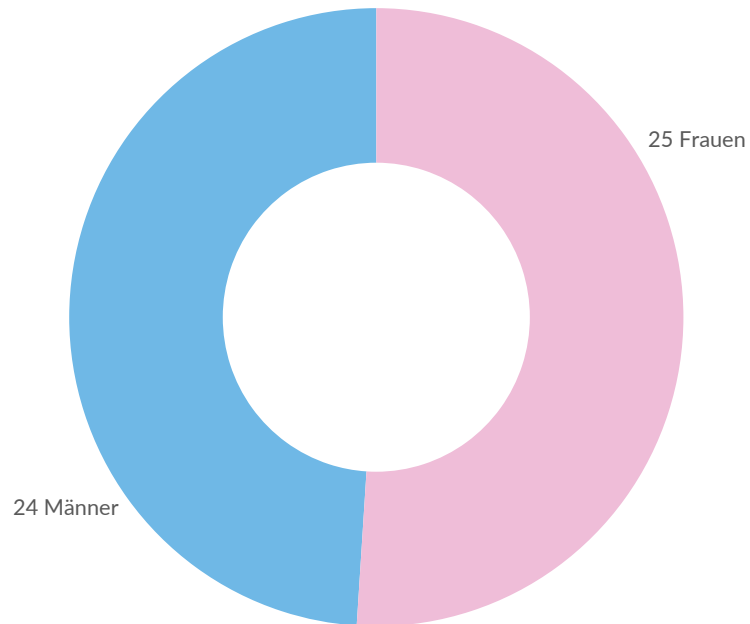
Besuchen Sie mich im Internet www.forsthuber.or.at



Mitglieder nach Alter



Mitglieder nach Geschlecht



ESPLANADE-APOTHEKE
MAG. PHARM. ANNA-MARIA KÖCK KG



Aussee'r Hut mit Adlerflaum
ca. € 90,-

Rosa Binderl
ca. € 30,-

Grauer Lodenrock
ca. € 230,-

Hirschlederhose
ca. € 1.000,-

Gattihose
ca. € 30,-

Stutzen
ca. € 60,-

Hohe Schuhe
ca. € 130,-

Die **Männer** tragen die Kaisertracht mit grauem Lodenrock, Hirschlederhose, Gattihose, grüne Stutzen, Aussee'r Hut mit Adlerflaum.

Unsere Tracht

In Oberösterreich sicher einzigartig in ihrer Aufmachung ist die **Tracht der Musikkapelle Jainzen**, die bei ihrer Gründung im Jahre 1893 eingeführt wurde und sich bis in die 50er Jahre gehalten hat. Nach einem Wechsel zu einer "einfacheren" Tracht wird seit 1982 wieder die originale Tracht getragen.



Schultertuch
ca. € 30,-

Ischler Dirndl
ca. € 280,-

Schürze
ca. € 130,-

Strümpfe
ca. € 30,-

Schuhe
ca. € 120,-

Die **Frauen** kleiden sich mit dem Ischler Dirndl'Gwand, weißen Trachtenstutzen, Lodenrock, Aussee'r Hut mit Adlerflaum.

Weckruf 1. Mai

Nach zwei Jahren mit diversen Einschränkungen war es endlich wieder möglich, den traditionellen Weckruf am 1. Mai in gewohnter Art und Weise abzuhalten. Bereits ab 5:30 Uhr morgens waren die Klänge der Musikkapelle Jainzen im "Jainzentel" und darüber hinaus zu hören. Weitere Weckrufe fanden am Sonntag, den 8. Mai in Oberkreutern und am Sonntag, den 15. Mai in Unterkreutern statt.



Ihren ersten Weckruf bestritten an diesem Feiertag Angelika Planberger und Marlene Linner auf der Klarinette, Kerstin Satzinger am Saxofon und Matthias Krallinger zog erstmals das „Trommelwagerl“. Viktoria Sams, Roland Sams und Alexander Scheutz weckten bereits zum 20. Mal die Jainzner Bewohner mit Marschmusik.



HAGER

ELEKTRO ■ HEIZUNG ■ SANITÄR

**BAD
& CO**

expert

4820 Bad Ischl, Salzburger Str. 106, Tel. 06132/303
office@hager-ht.at www.hager-haustechnik.at

A-4820 Bad Ischl · Kreuzplatz 18
Tel. 06132/23205-0 · www.kurapotheke.at

Die Musikkapelle Jainzen unternahm am Wochenende vom 24. bis 25. September 2022 eine Ausflugsfahrt in die Wachau. Die Reise begann am Samstagmorgen, als die Kapelle mit dem Bus der Firma Sklona und dem witzigen Fahrer "Stutzi" vom neu errichteten Musikheim aus in Richtung Niederösterreich nach Krems aufbrach. Im "Bräuhaus am Steinertor" in Krems wurde bei guter Laune zu Mittag gegessen, und danach schlenderte die Gruppe noch ein wenig durch die Fußgängerzone.

Um 15:40 Uhr ging es dann an Bord des Schiffes der Firma Brandner, wo die Musikkapelle Jainzen ein etwa 1,5-stündiges Konzert am Freideck für die zahlreichen Gäste gab. Die Fahrt führte flussaufwärts entlang der Donau bis nach Spitz an der Donau. Nach einer kurzen Ein- und Ausstiegspause ging es wieder zurück nach Krems. Nach einer gemütlichen Schiffsfahrt kehrte die Gruppe gut gelaunt mit dem Bus entlang der Wachau

zum "Hotel Wachauerhof" in Melk zurück, wo die Kapelle den Abend nach dem Abendessen fröhlich ausklingen ließ.

Am Sonntag, dem 25. September, stand eine Burgführung auf der bekannten Ruine "Aggstein" auf dem Programm. Die etwa einstündige und sehr interessante Führung bot imposante Ausblicke hoch über der Donau und war für die Musikkapelle Jainzen eine sehr beeindruckende Erfahrung. Als Abschluss der musikalischen Reise stand noch ein Besuch in der bekannten Buschenschank "Pulker" in Rührsdorf auf dem Programm. Bei guter Laune und einem edlen Tropfen Wein inmitten der Weingärten der Wachau trat die Gruppe am Nachmittag die Heimreise ins Salzkammergut an.

Diese beiden wunderschönen Tage werden der Musikkapelle Jainzen nach der langen Musik-Saison sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

MK Jainzen auf großer Fahrt durch die Wachau



Ruine Aggstein



Schiffahrt auf der Donau

BRAUUNION
ÖSTERREICH
Unsere österreichische Bierkultur.

Ihr Partner in Sachen Garagentore



HÖRMANN
Türe • Türen • Zargen • Antriebe

STEPHAN SEIDNITZER
• TORMONTAGEN UND HANDEL •

Kreutererstraße 23f, 4820 Bad Ischl
stephanseidnitzer@icloud.com
www.garagentore-seidnitzer.at
0660-8195738

Konzert am Marienplatz



Im Jahr 2022 gestaltete die Musikkapelle Jainzen bereits zum zweiten Mal am 26. Oktober ein Konzert am Marienplatz in Pfandl. Diese Veranstaltung bildete den Abschluss der Ausrückungssaison. Im Rahmen eines Standkonzerts konnte den Besuchern ein abwechslungsreiches musikalisches Programm geboten werden.



Besuch in der Volksschule Pfandl

Eine kleine Abordnung der Kapelle hat vor den Semesterferien 2023 der Volksschule Pfandl einen Besuch abgestattet, um den Kindern unseren Verein vorzustellen und ihnen die Freude am gemeinsamen Musizieren näher zu bringen.

Auf spielerische Art und Weise lernten die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Instrumente kennen, schwingen selbst den Taktstock um ein Musikstück zu dirigieren und marschierten mit Schlagwerkbegleitung durch den Turnsaal.



Da der Nachwuchs für den Fortbestand der Kapelle sehr wichtig ist, wird besonderes Augenmerk auf die Jugendarbeit gelegt. Aus diesem Grund stellt der Verein auch Leihinstrumente zur Verfügung, um den Einstieg für alle Interessierten zu erleichtern.

Unsere Proben finden immer Freitags von 20 bis 22 Uhr in unserem Musikerheim in der Kreutererstraße statt.

Für alle Fragen zum Thema Ausbildung, Leihinstrument und Jugendorchester stehen folgende Musiker gerne zur Verfügung:

Manuela Sams, Obfrau 0664 58 19 350

Christian Käfer, Jugendreferent 0680 44 15 542

Hrovat's
röstet





OMK Mitterweißenbach und MK Jainzen beim gemeinsamen Ausflug zum "Genuss und Erlebnisfestival OÖ Sommerfrische" nach Wien, Juni 2019

Gemeinschaftskonzert

„Musik verbindet die Menschen“..

Unter diesem Motto fand am Sonntag, den 12. Juni 2022, ein Gemeinschaftskonzert der MK Jainzen und der Ortmusikkapelle Mitterweißenbach statt. Insgesamt 60 Musikerinnen und Musiker ließen den großen Saal des Kongress- und Theaterhauses erklingen.

Infolge eines gemeinsamen Auftritts beim „Genuss und Erlebnisfestival Oberösterreichischer Sommerfrische“ im Juni 2019 in Wien entstand die Idee für dieses Konzert. Programmgestaltung und Leitung übernahmen die beiden Kapellmeister Andreas Moser und Franz Xaver Gütl. Durch das Programm führten Heidrun Gschwandtner und Diana Spitzer.

Der Marsch „Die lustige Dorfschmiede“ eröffnete das Konzert. Das Programm reichte von klassischer Musikkultur, wie „Lehar's Wunschkonzert“ und „Nabucco“ über eine böhmische Polka und Musicalhits, wie „Lion King“ und „Tanz der Vampire“ bis zu zeitgenössischer Blasmusik. Das begeisterte Publikum erklatschte sich zwei Zugaben, den Rockklassiker „Music“ und den Marsch „Oh du mein Österreich“.

Dieses musikalische Experiment der beiden Kapellmeister bleibt dem Publikum und den Musikern sicher in guter Erinnerung und lässt auf weitere Zusammenarbeit hoffen.

Gerhard "Mostrocker" Egger zu Gast bei der MK Jainzen

Auf seiner Lesereise quer durch Österreich ist es uns gelungen Gerhard Egger zu einem Halt im Probelokal der Musikkapelle Jainzen zu überreden. Am 29.6.2022 war es dann soweit: Gerhard Egger liest aus seinem neuesten Buch „Das gläserne Tal“ und musiziert gemeinsam mit seinem langjährigen Wegbegleiter Gerry Moder im Musikheim der Musikkapelle Jainzen.

Zu hören gab es Schlüsselstellen und Auszüge aus seinem neuen Buch sowie einen repräsentativen Querschnitt durch das musikalische Schaffen der letzten Jahrzehnte. Ein launiges und musikalisch hervorragend präsentiertes Programm, das für alle Freunde des Austropop und der heimischen Literatur ein absoluter Hochgenuss war. Vom breitesten Gosauer Dialekt, der sogar den zahlreich im Publikum vertretenen „Gosingern“ so manches Fragezeichen auf die Strin zauberte, bis hin zu spannend formulierten Begebenheiten aus seinem durchaus biographischen Werk „Das gläserne Tal“, zwischenzeitlich gespickt mit Anekdoten aus dem Musikerleben des Gerhard Egger, gab es an diesem Abend viel zu lachen aber auch einiges zum Nachdenken.



Musikalische Lesereise
von und mit **Mostrocker Gerhard Egger**

Mittwoch, 29. 06. 2022 um 19:30 Uhr
im Musikheim der **Musikkapelle Jainzen**
Kreutererstraße 40
4820 Bad Ischl

Sowohl die Musikproduktionen Eggers als auch sein literarisches Schaffen sind es nach wie vor Wert genauer betrachtet zu werden. Als einer der Urväter des Austropop merkt man ihm die Schaffenslaune und Kreativität auch im vorgerückten Alter beim Schreiben genauso an wie er sie beim Musizieren vermittelt; es ist also egal ob man Gerhard Egger mit einer Gitarre oder einem Bleistift in der Hand auf der Bühne erlebt: beides ist hörenswert.



Und soviel sei schon verraten....wir werden uns auch in Zukunft bemühen spannende Protagonisten bei uns im Probelokal der MK Jainzen auftreten zu lassen!

**TISCHLEREI
LOIDHAMMER**
Einrichten nach Art des Hauses.

**Lagerhaus
Vöcklabruck-Gmunden**
Filiale Bad Ischl
A-4820 Bad Ischl, Salzburger Straße 64
Tel. +43 (0)6132 235 52, Fax: DW 9
badischl@vb-gm.rh.at, www.lagerhaus.at

**UNSER
X LAGERHAUS**
Die Kraft fürs Land

Musikerporträt Christian Weinbacher



Es war der 1. Mai 1973, als der damals 15-jährige Christian Weinbacher der Musikkapelle Jainzen beitrat. Ursprünglich war der in Perneck wohnhafte Musiker für eine in "Ischl-Stadt" liegende Musikkapelle vorgesehen. Gratzner Ludwig wohnte in der Nachbarschaft und war einst selbst Klarinettenist der „Joanza Musi“. Er wurde der musikalische Lehrmeister von Christian und brachte ihm das Spielen dieses Holzblasinstrumentes bei. Auf diesem Wege wurde Christian vor 50 Jahren doch noch ein Jainzner Musikant.

In den ersten Jahren bereicherte er das Klarinettenregister auf der 2. Stimme und wechselte vier Jahre später auf die 1. Stimme, welcher er jahrzehntelang treu blieb. Ein Engpass des Bassregisters zum 100-jährigen Bestandsjubiläum hat den Klarinettenisten zu einem Wechsel auf die Tuba bewogen, jedoch unter einer Bedingung: „Sollte Nachwuchs im Bassregister bereitstehen, so dürfe er wieder zurück ins Holzregister wechseln.“ Dies geschah dann schließlich und aus diesem Grunde ist unser Christ noch heute im Klarinettenregister zu finden. Sein musikalisches Können befähigte ihn auch, einige Male am Saxophon auszuhelfen.



Bei den Eisstockturnieren der Ischler Musikkapellen übernimmt Christ oftmals den „Vorschütz“ seiner Jainzner Mannschaft. Auch bei allen Festivitäten kann man stets auf seine handwerkliche Unterstützung zählen. Wer Christian Weinbacher kennt, weiß auch um sein bereits jahrelanges Mitwirken bei der „Pernecker Klarinettenmusi“. So ergab es sich das ein oder andere Mal, dass er nicht nur Konzerte mit der Musikkapelle gespielt hat, sondern anschließend auch noch musikalische Unterhaltung mit seiner „Tanzmusik“ zum Besten gab.

Lieber Christ, auf die nächsten 50 Jahre!



Die Corona Jahre und der Zwang zur Digitalisierung

Drei Jahre Pandemie liegen nun hinter uns und es ist Zeit Rückschau zu halten und die Lehren daraus zu ziehen. Es ist wohl unbestritten, dass diese Zeit nicht nur dem einzelnen Individuum, sondern auch dem gesamten Gemeinwesen eine harte Prüfung auferlegt hat. Speziell für uns in einem Musikverein waren diese Jahre ohne vernünftige Probenarbeit und ohne Auftrittsmöglichkeiten eine mehr als harte Prüfung.

Dennoch haben uns dazu entschlossen unsere Musikkapelle auch in dieser kontaktlosen Zeit weiterzuentwickeln und die Chancen der Digitalisierung zu nutzen.

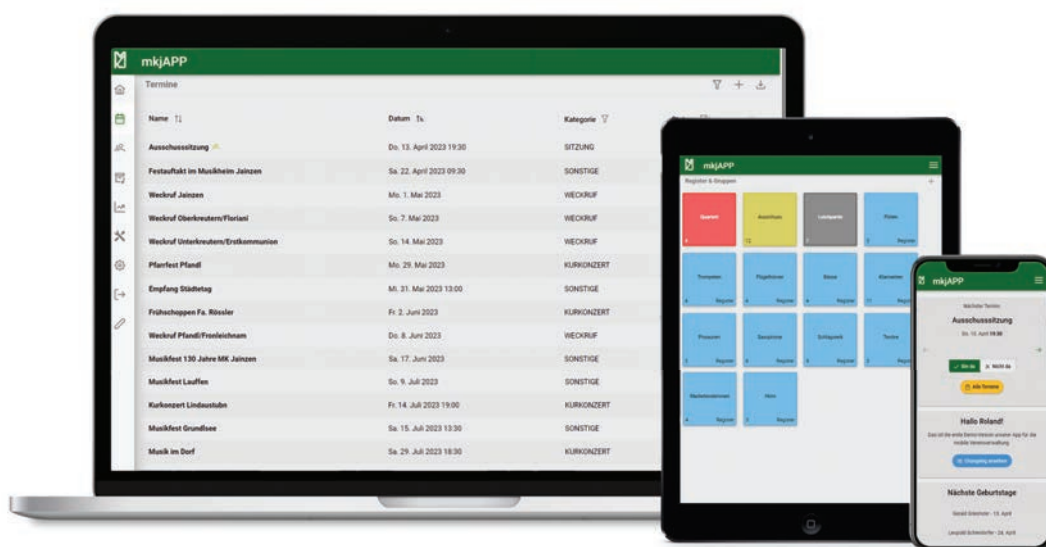
Auf Initiative unseres Vizekapellmeisters Roland Sams ist nach und nach eine App und Onlineplattform entstanden, welche es uns ermöglicht hat, auch in einer Zeit in der persönliche Treffen kaum oder nur sehr eingeschränkt möglich waren, den Kontakt zu den Mitgliedern aufrecht zu erhalten, die Planung für die nächsten Vereinsjahre (speziell wichtig für das heurige Festjahr) voranzutreiben und nebenbei auch noch ein wenig Freude am gemeinsamen Musizieren (online Proben, Ausarbeiten von Stücken über Video, etc.) zu finden.

Was zunächst als „Spielerei“ mit dem Einspielen von Marschmusik begonnen hatte, wurde sehr schnell zu einem umfassenden Planungs- und Organisationswerkzeug. Alle Termine, egal ob Proben, Sitzungen, Ausrückungen werden seither in dieser App geplant und ausgewertet.

Die eingetragenen Termine werden außerdem automatisch auf unserer Homepage mk-jainzen.at angezeigt und auf Wunsch mit dem Mobilkalender der Musiker/innen synchronisiert. Das Notenarchiv liegt (noch nicht ganz fertig) in digitaler Form abrufbar auf einem eigenen Server, die Dokumentverwaltung für den laufenden Betrieb und die Planung des Festjahres ist ebenfalls über diese Plattform realisiert. Alle Fotos und Grafiken werden zentral gespeichert und können jederzeit - ob von unterwegs oder zuhause - abgerufen werden.

Besonders freut es uns, dass auch die Abteilung für Soziologie mit den Schwerpunkten Innovation und Digitalisierung (SID) an der JKU auf unser Projekt aufmerksam geworden ist, die sich in einem Forschungsprojekt über die Nutzung der Digitalisierung in Vereinen, unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Uli Meyer, mit dieser Thematik intensiv auseinandersetzt.

Trotzdem - aller Mut und Wille auch digitale Wege in der Vereinsarbeit zu beschreiten kann das Gefühl des gemeinsamen Musizierens und gemeinsamen Erlebens nie und nimmer ersetzt werden. Als Komplementär zum analogen Verein wird die Digitalisierung aber immer wichtiger werden, manches vereinfachen und Strukturen straffen. Wir wünschen uns, dass trotzdem die menschliche Komponente in Zukunft unser Vereinsleben bestimmen wird.



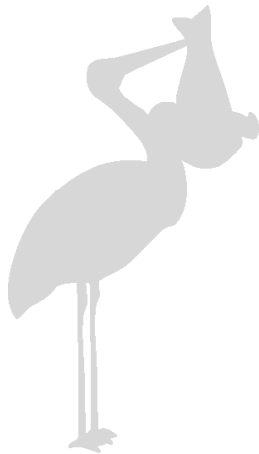
Erfreuliches



Am Sonntag, den 30. Oktober 2022, konnten im Zuge der Bezirksehrung des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes 9 Mitglieder Trachtenmusikkapelle Jainzen für ihre Vereinstätigkeit geehrt werden.

Verdienstmedaillen erhielten Helmut Weinbacher in Gold, Simon Gebhartl und Johanna Hütter in Silber, Peter Schiendorfer, Manuela Sams und Judith Gschwandtner in Bronze.

Mit dem Ehrenzeichen in Gold wurden Petra Hödlmoser, Leopold Schiendorfer und Franz Reisenbichler ausgezeichnet. Wir bedanken uns herzlich bei den geehrten Vereinskollegen für ihr unerlässliches Engagement im Musikalltag.



Am 2.9.2022 erblickte Jakob Schiendorfer mit einer Größe von 51cm und 3370 Gramm das Licht der Welt. Wir gratulieren seinem Papa Peter Schiendorfer (Tenorhorn) und Mama Natascha sehr herzlich zum frischen Glück!





10 Jahre "der jainzner"

Seit dem Jahr 2014 veröffentlichen wir jährlich unsere "Musizeitung – Der Jainzner" und bringen sie, u.a. bei unseren Mai-Weckrufen, zu den Bürgerinnen- und Bürgern der Bad Ischler Ortsteile Jainzen, Kreutern und Pfandl. Zu lesen gibt es darin stets die neuesten und interessantesten Dinge, die uns im laufenden Musikjahr beschäftigen und unterhalten – und natürlich ganz viele Bilder von unseren Konzerten und Ausrückungen.

Eine Ausgabe verpasst oder verlegt? Kein Problem – alle Ausgaben findest du auch auf unserer Homepage: www.mk-jainzen.at

Chronik

Im Herbst 2019 wurde im Rahmen einer Musikausrückung die Idee geboren, eine Chronik der Musikkapelle auszuarbeiten. Am 26.11.2019 begannen wir die ersten Arbeiten, wie die Sichtung und das Sortieren des vorhandenen Archivmaterials. Im Zuge dieser Tätigkeiten kamen unter anderem auch bruchstückartige Chronikfragmente zum Vorschein.

Im Zuge der Erstellung der Chronik war es uns ein großes Anliegen, die musikalischen, aber auch idealistischen Leistungen der Musikkapellenmitglieder im Laufe der Jahrzehnte hervorstreichend.

Auf den letzten Seiten unserer Jubiläumsausgabe des "Jainzners" dürfen wir euch eine Zusammenfassung dieser Arbeit präsentieren!

Die vollständige Fassung unserer Vereinschronik - gebunden auf 109 Seiten - ist auf Anfrage bei unseren Mitgliedern oder per Mail an office@mk-jainzen.at erhältlich.



Die Gründungsjahre

Bereits im Jahre 1890 hatten sich vier Männer aus Bad Ischl, aus den Ortsteilen Jainzen und Kreutern, zu einem Bläserquartett zusammengefunden. Es handelte sich hierbei um Herrn Matthias SAMS aus Jainzen und den Herren Johann und Franz VOGLHUBER, sowie Ferdinand SCHMALNAUER, alle aus Kreutern stammend.



Kapellmeister Matthias Sams

Nachdem dieses Bläserquartett allorts besten Anklang fand, hat sich der erste Kapellmeister Matthias SAMS dazu entschlossen, das Quartett zu einer Musikkapelle zu erweitern. Mit Hilfe seiner Kameraden gelang es in Kürze weitere Mitglieder zu werben und auch auszubilden. So wurde im Jahre 1893 die Musikkapelle Jainzen gegründet. Als Probenlokal stellte SAMS einen Raum in seinem Haus, Jainzen Nr. 25, unentgeltlich zur Verfügung. Unter zum Teil schwierigen Umständen, wie Petroleumlichtbeleuchtung, fand dort der Proben- u. Ausbildungsbetrieb statt.

Erste Aufzeichnungen über eine durchgeführte Jahreshaupt-versammlung konnten im Jahre 1910 festgestellt werden. Jährlich wurden bis zu 50 Proben gezählt. Auszüge aus den Tätigkeitsberichten dieser Jahre zeigten, dass die Musikkapelle überaus aktiv war. Auf dem Programm standen viele Konzerte, Gratulationen und Leichenbegängnisse. Auch wurden Konzerte zugunsten bedürftiger od. verunglückter Personen veranstaltet und somit ein wichtiger sozialer Beitrag geleistet.

Nach dem Ableben des Kapellmeisters Matthias SAMS im April des Jahres 1911 wurde die Leitung der Kapelle durch den tüchtigen Musiker Franz STADLER, damals Eglmoos/Bad Ischl wohnhaft, übernommen. STADLER hatte die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Militärmusik und der Salinenmusik Bad Ischl erworben. Das Gründungsmitglied Johann VOGLHUBER nahm die Stelle des Stellvertreters ein.

Die Proben wurden in das Probenlokal ins Gasthaus „Hoblwirt in Trenklbach“, Inhaber war die Fam. Falkensteiner, verlegt.



1902 - Aufnahme beim Anwesen des Kapellmeisters Matthias Sams in Jainzen

Der erste Weltkrieg

Durch den Ausbruch des ersten Weltkrieges musste der Musik- und Probenbetrieb eingestellt werden. Einige Mitglieder der Kapelle, u.a. das Gründungsmitglied Johann VOGLHUBER, mussten im 1. Weltkrieg ihr Leben lassen.

Franz STADLER war es auch zu verdanken, dass sich die Kapelle nach dem Krieg wieder zusammenfand. Am 27.08.1921 wurde mit der ersten Probe der Musikbetrieb wieder aufgenommen. Als Stellvertreter stand ihm Alois SAMS, ein Sohn des Gründers, zur Seite.

Bei der Jahreshauptversammlung am 14.01.1922 wird der Malermeister und Gastwirt Josef LOIDL zum ersten Stabführer der „Jainznermusi“ gewählt. Die Musikkapelle ist mittlerweile auf einen Stand von 30 Musikern herangewachsen.

Am 20.01.1922 wird die Teilnahme am ersten Faschingsumzug erwähnt. Als einer der musikalischen Höhepunkte zählte zu dieser Zeit u.a. die Teilnahme an der Einweihungsfeier des Linzer Domes am 01.04.1924, bei der die Musikkapelle das gesamte Salzkammergut repräsentieren durfte.



1923 - Zum 60. Geburtstag von Kapellmeister Franz Stadler



Ein neuer Kapellmeister

Ende 1928 musste der Kapellmeister STADLER aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. STADLER wurde zum Ehrenkapellmeister ernannt und an seine Stelle tritt mit Beschluss der JHV vom 12.01.1929 der erst 23-jährige Josef VOGLHUBER. Obwohl ihm vorerst nur wenige die Leitung einer 30-Mann-Kapelle zutrauten, sollte dieser schließlich als längstdienender Kapellmeister der MK Jainzen für 50 Jahre vorstehen. Sein Stellvertreter wurde der damalige „Hoblwirt“, Karl WIESAUER.

Im Juni 1929 wird der „Festinselausschuss Bad Ischl“ durch die Salinenkapelle Bad Ischl, die Ischler Bürgerkapelle, die Jainzner Musikkapelle, den Gesangsverein „Alpenrose“ Bad Ischl, den Kleintierzüchter-Verein Bad Ischl, den G.T.E. Verein „D'Heastoana“ Bad Ischl und die Ortsgruppe Bad Ischl des Landesinvalidenverbandes gegründet. Der Gründungszweck ist im Gründungsakt vermerkt:

„Diese Vereinigung bezweckt die Ausgestaltung, bzw. den Ausbau der Ischler-Insel zu einem Festplatz, um die Abhaltung von Veranstaltungen und Festlichkeiten zu erleichtern.“



1930 - 60 jähriges Bestandsfest des kath. Volksvereins Linz



brillen
fellerer

Platzgasse 1 | 4820 Bad Ischl | optikfellerer@aon.at | 06132 28288

40-jähriges Gründungsfest

Auf Grund der sehr schwierigen wirtschaftlichen Situation während der Zwischenkriegszeit, wie die Ausrufung der 1. Republik und die damalige Weltwirtschaftskrise, wurden durch die Musikkapelle in den folgenden Jahren viele Benefizveranstaltungen, wie Waldfeste u. Konzerte, veranstaltet. Viele Mitglieder rutschten in die Arbeitslosigkeit, weshalb Arbeiten zum Teil entlohnt und Einnahmen an Hilfsbedürftige gespendet wurden.

Viele Musiker mussten während dieser Krisenjahre „auswärts“ Arbeit suchen, was wiederum den damaligen Musikbetrieb hemmte.



1933 - Die MK Jainzen zum 40-jähriges Gründungsfest vor dem Kurhaus Bad Ischl



1931 - Ausflug auf die Postalm

Vorkriegsjahre

Der erste Stabführer, Josef LOIDL, musste gesundheitsbedingt im Jahre 1938 aus der Musikkapelle ausscheiden. Ihm folgte der Bäckermeister, Anton SCHENNER, welcher sich vor allem durch seinen Frohsinn und seinen Kameradschaftsgeist auszeichnete, nach.



1938 - Faschingumzug in Bad Ischl

Nachdem am 16.10.1938 noch am Jagd- u. Trachtenumzug beim Münchner Oktoberfest teilgenommen wurde, musste mit 01.09.1939, dem Beginn des 2. Weltkrieges, der Musikbetrieb wieder eingestellt werden.

Der zweite Weltkrieg

Wieder verlor die Kapelle einige ihrer Kameraden, darunter auch ihren Kapellmeisterstellvertreter Karl WIESAUER. Weiters verstarben im Jahre 1944 das Ehren- und Gründungsmitglied Franz VOGLHUBER und der ehemalige Stabführer Josef LOIDL.

Am 14.07.1946 wurde wieder beim „Hoblwirt“ die erste JHV nach dem 2. Weltkrieg durchgeführt. Vorübergehend wurde die Leitung der Kapelle erst von Josef BUCHBÖCK und anschließend durch Josef KRANABITL übernommen. Im Dezember 1946 wird Josef VOGLHUBER wieder die offizielle Leitung der Musikkapelle übergeben.

Wiederaufnahme des Spielbetriebs

In der JHV vom 18.01.1948 wird der erste Vorstand (Obmann) der MK, Josef KRANABITL, gewählt.

Unter seiner Vorstandstätigkeit wurde u.a. der Grundstücksankauf und in weiterer Folge der Neubau des eigenen Musikheimes umgesetzt. Vom Ehrenmitglied Alois MÜLLEGGER konnte der Baugrund günstig erworben und im Jahre 1949 mit dem Bau eines eigenen Musikheimes begonnen werden.



1948 - Umzug anlässlich 125 Jahre Kurort Bad Ischl



1948 - 100 jähriges Jubiläum Salinenkapelle Ebensee



1948 - 100 jähriges Jubiläum Salinenkapelle Ebensee (Umzug)



Das eigene Musikheim



Bereits am 13.08.1950 konnte das neu erbaute Musikhaus mit einem Fest im regional bekannten „Waldcafe Schennerbauer“ feierlich eröffnet werden. Dieses für die Musikkapelle notwendige bzw. bedeutende „Projekt“ konnte nur mit dem Fleiß der Musiker, den Geld- u. Sachspenden der Bevölkerung und der Unterstützung öffentlicher Institutionen verwirklicht werden.

Nachdem durch den Landtagsvizepräsidenten und Bürgermeister der Stadt Bad Ischl, Herrn Fridolin SCHRÖPFER, ein Zuschuss aus dem Wohnbauförderungsfond zugesagt wurde, konnte im Jahre 1951 noch die Wohnung im 1. Stock des neuerrichteten Musikheimes ausgebaut bzw. fertiggestellt werden. Dem eisernen Sparwillen der Musiker war es auch zu verdanken, dass bereits im Jahre 1953 die aufgenommenen Schulden für den

Neubau des Musikheimes beglichen werden konnten.

Die Maße des neuerrichteten Musikheimes waren ca. 9 x 10 Meter. Das Gebäude war zum Teil unterkellert. Im Erdgeschoß befand sich der Proberaum mit ca. 6 x 8 Meter und ein Notenarchiv. Das Obergeschoß bestand aus einer Wohnküche und zwei weiteren Räumen. Der Kostenvoranschlag betrug damals 120.000,- Schilling, wobei 55 % durch die Kapelle selbst aufgebracht wurden.



1950 - Innenaufnahme mit Wandmalerei von Carl Battisti



1950 - Bilder der Eröffnungsfeier

60 Jahre MK Jainzen

Der Posten des Vizekapellmeisters wird im Jahre 1953 mit Josef WIESAUER jun. nachbesetzt. Höhepunkt des Jahres ist das 60-jährige Gründungsfest der Kapelle. Am 24.05. erfolgt nach einem Umzug mit den Gastkapellen ein Festkonzert beim „Schennerbauer-Cafe“.



1953 - 60-jähriges Bestandsjubiläum der MK Jainzen

REGINA PLANBERGER
ZERTIFIZIERTE AROMAENERGETIKERIN



Workshops und Raindropmassagen
Krenngrabenweg 15 - 4820 Bad Ischl - Tel.: +43 (0) 6641519446
www.regina-planberger.at - regina.planberger@gmx.at



Sand
Kies

Sand & Schotter - Stefan Falkensteiner

70 Jahre MK Jainzen

1963 erfolgt der Rücktritt des langjährigen Stabführers Anton SCHENNER. Hermann GEISLER wird zum Nachfolger ernannt.

Damals plagten leider Nachwuchssorgen den Musikverein. Neben den langsam einwirkenden Musikrichtungen aus dem Ausland konnte sich die damalige Jugend nicht mehr mit der bisherigen Sonntagstracht bzw. auch Uniform der Musikkapelle identifizieren.

Zu diesem Thema wurden folgende Auszüge aus Schriftstücken der damaligen Zeit gefunden:

„..., da die Jugend durch die auch in unserem Heimatland einströmenden ausländischen Einflüsse anderen Idealen folgt und den Wert der Volksmusik nicht erkennen und auch erkennen wollen“ oder „Auch ein anderer Faktor bedrohte den Bestand der Kapelle. Ihre bodenständige Tracht ergab wohl immer ein schönes und frohes Bild und wurde allseits bewundert. Doch die Jugend der Nachkriegszeit und auch ältere Jahrgänge fanden daran keinen Gefallen und waren nicht mehr dazu zu bewegen, diese Tracht anzuziehen“.



1963 - Aufnahmen vom 70-jährigen Gründungsfest



Die neue Uniform



Schließlich war es im Jahr 1968 so weit. Nach mehrjährigen Überlegungen, verbunden mit teilweise heftigen Diskussionen, erfolgt eine Neueinkleidung, welche wiederum nur durch Spenden und Unterstützungen, u.a. durch die Stadtgemeinde Bad Ischl, vollzogen werden konnte. Die neue Uniform war nun die graue Kniebundhose und der graue Trachtenrock.

BAUELEMENTE



roither

0664/4017969

Wir sind Partner von   

TOR · TÜR · ZAUN · FENSTER www.tor-tuer-zaun.at



Werbeagentur.Siebdruckerei.Stadler
www.siebdruck.cc

Neue Instrumente

War nun im Jahr 1968 die damals wichtige Trachten - bzw. Uniformumstellung erledigt, so stand eine weitere dringende Investition ins Haus. Zur damaligen Zeit war die MK-Jainzen eine jener ganz wenigen Kapellen in Oberösterreich, welche noch die sogenannte „Hohe Stimmung“ verwendete. Eine Umstellung auf die „Normalstimmung“ wurde angestrebt. Der damalige Instrumentenbestand war zum Teil sehr veraltet und Neuinstrumente in dieser Stimmung nur mehr schwer zu erhalten. Außerdem entsprach die „Hohe Stimmung“ nicht mehr den damaligen musikalischen Anforderungen.

Der Ankauf von neuen „Normalstimmeninstrumenten“ war schließlich im Jahr 1973 abgeschlossen. Beim Musikhaus Forster wurden 25 neue Blasmusikinstrumente angeschafft. Die Gesamtkosten beliefen sich damals auf ca. 176.000,- Schilling.

MUSIKHAUS FORSTER

An den
Musikverein
JAINZEN
4920 Bad-Ischl
z.H.Herrn Kpm.Vogelhuber
Kreutererstrasse 66

4020 LINZ/DONAU
GOETHESTRASSE 54
TELEFON 07222/55189
55189

SPEZIALHAUS FÜR BLASINSTRUMENTE
MARKE MIRAPHONE



RECHNUNG NR. LINZ, DEN 18. Oktober 1973

SIE EMPFANGEN AUF IHRE WERTE RECHNUNG UND GEFÄHR:

		S	S
6	Stk. B-Klarinetten	5.235.--	31.410.-- ✓
4	" Flügelhörner	3.870.--	15.480.-- ✓
2	" B-Trompeten	3.760.--	7.520.-- ✓
2	" Es-Trompeten	4.412.--	8.824.-- ✓
3	" Es-Althörner, waldhornform	5.870.--	17.610.-- ✓
1	" Baßtrompete	6.190.--	6.190.-- ✓
3	" Tenorhörner, 3 Zyl. gerade	6.920.--	20.760.-- ✓
1	" Bariton, 3 Zyl. "		8.090.-- ✓
1	" Ventilposaune		6.476.-- ✓
1	" Es-Tuba, 4 Zyl.		15.355.-- ✓
1	" B-Tuba 4 "		20.400.-- ✓
6	" Klarinettenetui	285.--	1.710.-- ✓
4	" Flügelhornetui	500.--	2.000.-- ✓
2	" B-Trompetenetui	425.--	850.-- ✓
2	" Es-Trompetenetui	900.--	1.800.-- ✓
3	" Althornetui	1.325.--	3.975.-- ✓
1	" Baßtrompetenetui		900.-- ✓
1	" Posaunenetui		1.325.-- ✓
4	" Instrumentensäcke	218.--	872.-- ✓
2	" Tubasäcke	356.--	712.-- ✓
		S	172.759.--
	-10% Rabatt	S	17.279.--
		S	155.480.--
	- 2% Skonto	S	3.110.--
		S	152.370.--
	+16% Mehrwertsteuer	S	24.379.20
		S	176.749.20

25. Juni 1973
gemeinsam.

Bezahlung: 19. Conto Fälligkeit am 18. 9. 73. 80.000,- B.U.
Restbetrag den Kund erhalten

MUSIKINSTRUMENTE
Fabrik August
4020 LINZ/DONAU
Goethestr. 54, (Hochhaus) Tel. 55189
DIE GELIEFERTEN WAREN BLEIBEN BIS ZUR VOLLEN BEZAHLUNG UNSER EIGENTUM. GERICHTSSTAND: LINZ/D.
BANKVERBUNDUNG: OSTERÖ. LÄNDERBANK, FILIALE LINZ, KONTO-NR. 8-070-849



1973 - Festumzug MK Jainzen; seit 1972 sind auch Marketenderinnen dabei

32

Musikerinnen

Der im Jahr 1963 gewählte Stabführer Hermann GEISLER wird auf Grund gesundheitlicher Probleme 1975 durch das langjährige Ausschussmitglied Simon GEBHARTL sen. abgelöst. 1975 ist auch das Jahr, in welchem die ersten weiblichen Mitglieder, Maria MÜLLEGER und Martina WIESAUER, der Kapelle beitreten. Heutzutage sind Musikerinnen zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden. Ihre Zahl steigerte sich kontinuierlich und so sind derzeit von 49 Mitgliedern (inkl. Marketenderinnen) 25 Frauen bei der Musikkapelle tätig.



1976 - Faschingsumzug als "Weibermusi"



1976 - die ersten Musikerinnen bei einer Primizfeier in Pfandl



1973 - Maibaumwidmung dem Quartett der MK Jainzen

Verband
**OBERÖSTERREICHISCHER
 BLASMUSIKVERBAND
 BEZIRKSVERBAND Gmunden**

BESCHEINIGUNG
 über die Teilnahme am Wertungsspiel

Die Musikkapelle Jainzen hat am 13. Oktober 1974
 an dem Wertungsspiel in Gmunden
 mit der Komposition Hans im Glück- Ouvertüre von Hans Hartwig
Carnevalsacht in Venedig -Ouvertüre v. Parlez
 teilgenommen.

Ergebnis: I Rang
 Gmunden, am 13. Oktober 1974

Für das Wertungsrichterkollegium:
[Signature] Walter Perle

1974 - Bescheinigung zum Wertungsspiel (1 Rang)

Kapellmeisterwechsel

Nach 50-jähriger Kapellmeistertätigkeit legte Josef VOGLHUBER im Jahr 1979 sein Amt zurück. Ihm folgte der mittlerweile langjährige Vizekapellmeister Josef WIESAUER nach. Auch in der Obmannschaft gab es einen Wechsel. Altbürgermeister Franz MÜLLEGGER übergab sein Amt an Hubert WIENER.

Mit der Teilnahme am Wertungsspiel in Ebensee am 22.04.1979 wurde der neue Kapellmeister mit einem 1. Rang gebührend in das neue Amt eingeführt.

Im selben Jahr wurde auch der mittlerweile zum Ehrenkapellmeister ernannte Josef VOGLHUBER durch Landeshauptmann Ratzenböck zum Konsulenten der Musikpflege ernannt.

In den folgenden Jahren erfolgte durch die Kapelle eine eifrige Teilnahme an Wertungsspielen. U.a. wurde beim Wertungsspiel in Bad Ischl im Jahre 1980 der 1. Rang und 1981 bei der Wertung in Vorchdorf ein ausgezeichneter Erfolg erzielt.



1980 - 150 Jahre Kaiser Franz Josef



1980 - Faschingsumzug "Alibaba und die 40 Räuber"



1980 - Musikausflug Bleckwand

Zurück zur alten Tracht

Mittlerweile wurden in der Musikkapelle wieder Stimmen laut, welche einen Uniformwechsel anstrebten bzw. verlangten. Die „Alte Uniform“ - die traditionelle Sonntagstracht - sollte wieder eingeführt werden. So wird im Juni 1981 eine Versammlung einberufen und darüber abgestimmt. Mit 2 Gegenstimmen wurde für eine Neueinführung der Traditionsuniformen gestimmt. Im Zuge der Jahreshauptversammlung am 29.01.1982 erfolgte noch eine Abstimmung, ob eine kurze Lederhose oder eine Kniebundhose verwendet werden soll. Ebenfalls mit 2 Gegenstimmen wurde für die heutige kurze Lederhose mit „Gattihose“ gestimmt.

Nachdem es seit 1979 keinen Kapellmeisterstellvertreter gab, wurde 1982 Rudolf GRATZER zum Stellvertreter von Kapellmeister Josef WIESAUER gewählt.



1981 - Festmarsch beim Bestandsfest der FF Jainzen



1981 - Konzert beim Bestandsfest der FF Jainzen



1981 - Eisstockschießen der Ischler Musikkapellen



1981 - Faschingsumzug



1982 - Faschingsumzug



1982 - Umzug beim Trachtenfest Bad Ischl

90 Jahre MK Jainzen



1983 - Aufnahme zum 90-jährigen Gründungsfest

Im Jahr 1983 konnte die Neueinkleidung abgeschlossen werden. Am 5. Juni erfolgte bei der Fahrzeugweihe in Pfandl die letzte Ausrückung mit der bisherigen Lodenuiform.

Das 90-jährige Gründungsjubiläum wurde im selben Jahr am 11. Juni mit einem Festkonzert im damaligen Kurhaus und am 12. Juni im hiesigen Kurpark mit einem Festakt und mehreren Konzerten der Gastkapellen begangen.

Ende des Jahre 1984 verstirbt der Ehrenkapellmeister, Konsulent Josef VOGLHUBER.



1983 - Festmesse zum Gründungsjubiläum im Kurpark



1984 - Eröffnung des Kaiserparktunnels

Musikheimzubau

Auf Grund der stetig wachsenden Mitgliederanzahl - in den 80iger Jahren umfasste die Kapelle 43 Mitglieder - wurde ein Musikheimzubau notwendig. Erstmalige Gespräche bzw. Kontaktaufnahmen mit Behörden erfolgten. Mit der Bauverhandlung im Jahre 1988 wurde der erste Schritt in Richtung Zubau getan. Wieder war es dem Fleiß der Musiker, der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung und der Stadtgemeinde zu verdanken, dass dieses Vorhaben durchgeführt und im Jahr 1990 abgeschlossen werden konnte. Neben einer Vergrößerung des Wohnbereiches im 1. Stock konnten vor allem im Erdgeschoss bzw. Probenbereich ein Aufenthaltsraum, neue Toiletten und ein Uniformenarchiv geschaffen werden.

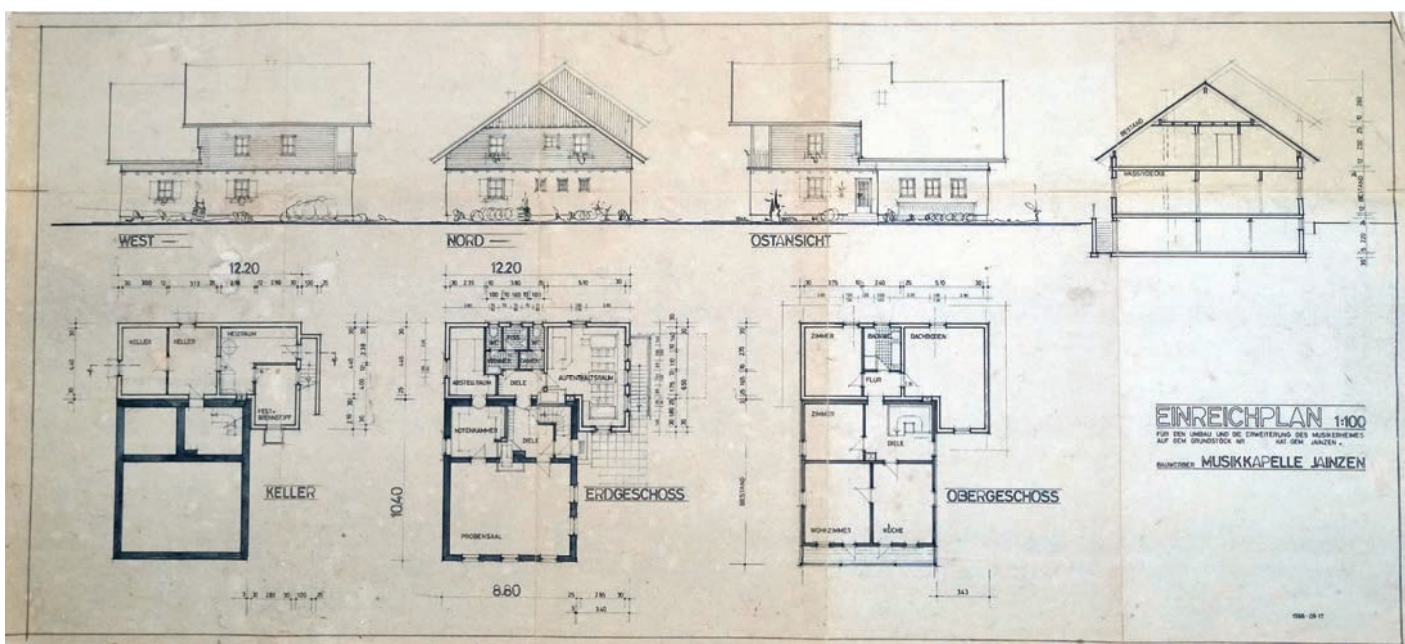
Neben den fordernden Umbauarbeiten wurden 1989 u.a. mit dem ORF Ton- und Bildaufnahmen für die Sendung „Klingendes Österreich“ aufgenommen, auch bei der Eröffnung der Trabrennbahn in Kaltenbach wurde mitgewirkt. Beim Wertungsspiel in Reindlmühl konnte ein „sehr guter Erfolg“ erreicht werden.



1987 - erstmalige Ausschank am Bad Ischler Stadtfest



1987 - Konzert beim Stadtfest



1988 - Plan Zubau Musikheim

100-jähriges Jubiläum

1993 feierte die Musikkapelle Jainzen ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum, welches neben einem Festkonzert und einem Festumzug mit einem Freiluftfest im Bauerpark, ehem. Grundstück des Hotel „Bauer“, seinen würdigen Abschluss fand. Nicht nur in Musikerkreisen wird über dieses Fest noch heute mit Freude gesprochen....



1993 - Gesamtaufnahme vor der ehemaligen Gebirgsbauernschule in Jainzen

SPARKASSE 
Salzkammergut

Wir unterstützen
das heimische
Brauchtum.

Denn nichts ist so wichtig
wie ein Kreislauf, von dem
alle profitieren.
Die Menschen und die Region.


100 JAHRE
Wir geben Kraft fürs Leben.
#Gebirgsländlich



Musikalische Reisen

Während der folgenden Jahre wurde an vielen Umzügen, regionalen und überregionalen Musikfesten, wie u.a. dem Landesmusikfest Wels und dem Musikfest der Eisenbahnermusik Salzburg teilgenommen und auch Konzerte, wie die jährlichen Osterkonzerte (bis 1993) und Frühlingskonzerte veranstaltet.

Aber auch das Vereinsleben und die Geselligkeit wurden gelebt. So konnten Musikausflüge, wie z.B. nach Gmünd, Eisenstadt, Klosterneuburg, Beteiligung am Umzug bei der Oktoberfesteröffnung 1997, ein Ausflug nach Tirol, usw. durchgeführt werden.

Seppold Schindorfer

MUSIKAUSFLUG PROGRAMM PRAG

SAMSTAG, 17. 09. 94 ABFAHRT: 6** Uhr --- Musikhaus
 ----- (Zusteigmöglichkeiten-
 Hobltenne, Bayrischer Hof, Bachwirt und Roith)

Fahrt über LINZ --- FREISTADT --- RAINBACH i.M. (Einkehr zur Jause ---
 GASTHOF MAURERWIRT)

Weiterfahrt --- Grenzstation WULLOWITZ --- KAPLICE --- BUDWEIS --- TABOR --
 PRAG (Ankunft ca. 14** Uhr)

Wir fahren beim Prager Hauptbahnhof vorbei über die Moldau Richtung
 Sparta - Stadion und kommen zum Prager Villenviertel. In dieser ruhigen
 Gegend beziehen wir unsere UNTERKUNFT:

PENSION SPRINT
 Cukrovarnicka 64 Telefon:
 162 00 Praha 6 00422 312 33 38

anschließend MITTAGESSEN beim Hotel Sprint -- Menü pro Person 100 Kronen
 (ca.Ö\$ 40,-)

Nach dem Essen fahren wir mit der Straßenbahn(Nr.18 - Haltestelle
 BATERIE) in die Prager ALTSTADT (STARE MESTO).
 Bis ca. 18,30 Uhr spazieren wir durch die Fußgängerzone und besichtigen
 die bedeutendsten Baudenkmäler von Prag (vom PULVERTURM bis zum
 ALTSTÄDTER RING)

Über den WENZELSPLATZ gehen wir zur bekanntesten BRAUEREI der Stadt Prag -
 - U FLEKU -

In dieser kleinsten Prager Brauerei wird
 dunkles Lagerbier gebraut mit einem einzigartigen Geschmack.-
 Für uns ist hier ab 19** Uhr reserviert

Beim ABENDESSEN und tschechischer Folklore werden wir hier einen
 gemütlichen böhmischen Abend verbringen.
 Eintritt, Essen und 1 Bier --- 350 Kronen. (ca. Ö\$ 140,-)
 Ein Bier kostet 39 CSK (ca. Ö\$ 16,-)

ENDE des Programms und Sperrstunde im U Fleku --- 23** Uhr !

WIR WERDEN ANSCHLIESSEND MIT DER STRASSENBAHN GEMEINSAM ZUM HOTEL FAHREN.

1994 - Programm zum Musikausflug nach Prag

SONNTAG, 18. 09. 94

FRÜHSTÜCK 8** - 8,30 Uhr

8,45 Uhr --- Fahrt mit unserem Bus zum Sparta-Stadion (Großer Parkplatz)
 anschließend Besichtigung der PRAGER BURG (HRADSCHIN).

Die Prager Burg (auch Sitz des tschechischen Staatspräsidenten) ist über
 tausend Jahre alt.-

Im zweiten Burghof befindet sich die ST.-VEITS-KATHEDRALE, die
 imposanteste und größte Kirche Prags, in der sich auch das Mausoleum
 der böhmischen Könige befindet.

Im dritten Burghof kommen wir zum berühmten ZLATA ULICKA (GOLDENES
 GÄSSCHEN), in dem die Burgeschützen, kleine Handwerker, Goldschmiede,
 Schneider usw. wohnten.-

Um ca. 11** Uhr beenden wir die Burgbesichtigung und spazieren runter
 zur KARLSBRÜCKE, die ebenfalls zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten
 der Stadt gehört.

13** Uhr MITTAGESSEN im urigen Grottengewölbe der Brauerei St.Thomas --

----- TOMASE, wo ebenfalls zwölfgradiges dunkles
 Lagerbier ausgeschenkt wird.-
 (Suppe, Hauptspeise und 1 Bier --- 250 CSK -- ca. Ö\$ 100,-)

14,30 Uhr --- ABFAHRT

ca. 19** Uhr ABENDESSEN in Kaplice (15 Minuten vor der Grenze)

Die Preise beim Abendessen bewegen sich zwischen 50 CSK (Spaghetti etc..) und 175 CSK (Pfeffersteak). Ein Bier bzw. Cola kosten 15 CSK (Ö\$ 6,-)

20,30 Uhr - 21,00 Uhr HEIMFAHRT

Ankunft in Bad Ischl ca. 24,00 Uhr !

Fahrt und Zimmer mit Frühstück werden von der Musikkapelle bezahlt !
 Für die zwei Tage in Prag werden ungefähr 600,- bis 800,- Ö\$ in Kronen
 pro Person benötigt. (Für Besichtigungen, Essen und Getränke).
 Man kann auch an der Grenze sehr günstig umtauschen.

BITTE REISEPÄSSE NICHT VERGESSEN !!!

EINEN SCHÖNEN AUSFLUG WÜNSCHT EUCH EUER

OA 40



RE/MAX
 Bad Ischl



IHRE BANK.
 IHR ERFOLG.

Schöne Zeiten...



1997 - Umzug beim Stadtfest Bad Ischl



1. Mai 1997 - Otto Rothauer bei der Labestation von Karla Kogler



1997 - Musikerinnen beim Bezirkstrachtenfest Gmunden

An der Verschönerung des musikeigenen Heimes wurde ebenfalls immer wieder gearbeitet. 1996 konnte vom Nachbarn, der Fam. Fahrner (Schennerbauer), 100 qm Grund angekauft, eine Stützmauer zum angrenzenden Dürrenbach gebaut und das Pflaster vor dem Musikheim erneuert werden.



1997 - Frühlingskonzert Pfarrheim Pfandl unter Leitung von Rudolf Gratzner



1997 - Quartett nach der Doppelhochzeit Semlitsch

Jugendarbeit

Die von Rudolf GRATZER gegründete Jugendkapelle wurde in den folgenden Jahren von Heidrun GSCHWANDTNER, Franz REISENBICHLER, Barbara FUSCHLBERGER und Roland SAMS fortgeführt.



Jugendorchester



2014 - Jugendorchester



2002 - Jugendprobe



2002 - Musikfest Langwies



Rudolf Gratzner übergibt an Franz Xaver Gütl 2002

Im Jahr 2002 erfolgte ein Wechsel bei der musikalischen Leitung der Kapelle. Franz Xaver GÜTL folgte dem bisherigen Kapellmeister Rudolf GRATZER nach. Das Amt des Obmanns wurde 2005 von Obmann-Stellvertreter Otto ROTHAUER übernommen.

110 Jahre MK Jainzen

Das 110-jährige Jubiläum wurde 2003 mit einem Festkonzert in der Pfarrkirche Pfandl und einem zweitägigen Musikfest mit Bierzelt auf der „Klacklwiese“ nächst dem Pfarrheim Pfandl veranstaltet.



2003 - Festkonzert in der Pfarrkirche Pfandl



2003 - Ehrungen im Festzelt

Musikreisen

Wieder ereigneten sich viele erfreuliche Ereignisse und Erlebnisse im Zuge der Vereinstätigkeiten. Teilnahmen bei Musikfesten befreundeter Musikkapellen, Konzerte verschiedenster Anlässe, Hochzeiten von Musikern und Musikausflüge, wie ins Kamptal, Passau (Pullman City) oder zum Musikfest nach Illmitz konnten die Geselligkeit und den Zusammenhalt innerhalb des Musikvereines fördern. Über Einladung der Stadtgemeinde wurden im Rahmen der „Förderung der Städtepartnerschaften“ Konzertreisen nach Grubisne Polije in Kroatien und nach Gödölö in Ungarn durchgeführt.

2010 trat der Obmann Otto ROTHAUER zurück. Ihm folgte der Flügelhornist Alexander SCHEUTZ nach.



2009 - Faschingsumzug als Köche, Stabführer Karl Gratzer



2009 - Konzert zur Eröffnung des "Bauernherbstes"

Hausbetreuung
Wallner Manuel

Aufsatzweg 64
4830 Hallstatt

- Kleinere Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich
- Grünflächenpflege
- Winterservice

☎ 0650-59 51 903
✉ manuel@hausbetreuung-wallner.at
🌐 www.hausbetreuung-wallner.at

STRUBREITER
Hochbau u. Immobilien GmbH

120 Jahre MK Jainzen



2013 - Festfoto zum 120-jährigen Bestehen

2013 wurde das 120-jährige Jubiläumfest begangen. Einem imposanten Festkonzert in der Ziegelhalle der Fa. Baumarkt Eisl folgte ein 2-tägiges Musikfest in der Eishalle Kaltenbach.



2013 - Festumzug



2013 - Musikfest in der Eislaufhalle Bad Ischl



2013 - Festkonzert in der Ziegelhalle Hagebaumarkt Eisl



2013 - Tänzerinnen tanzen zu "Thriller"

Neue Umbaupläne

Auf Grund der ständigen Platzknappheit wurden durch die Vereinsführung wieder Überlegungen angestellt, wie das Musikheim umgebaut bzw. vergrößert werden könnte. U.a. wurde eine Besichtigung des Musikheimes durch die IKT des Landes Oberösterreich durchgeführt. Diese ergab eine eindeutige Förderwürdigkeit im Falle eines Neu- bzw. Umbaus. Mehrere Projekte, wie der Neubau eines Musikheimes mit integriertem Musikpavillon am Platz vor dem Pfandler Pfarrheim oder ein Um- bzw. Zubau beim bestehenden Musikheim wurden in Erwägung gezogen.

Schlussendlich wurde in der Jahreshauptversammlung 2016 beschlossen, ein Architektenbüro aus Bad Ischl mit der Planung eines Komplettumbaus des bestehenden Heimes zu beauftragen.

Nach der Einreichung des Bauplanes und den Förderzusagen durch das Land Oberösterreich und der Stadtgemeinde Bad Ischl konnte der Umbau im Jahr 2018 begonnen werden. Die letzte Jahreshauptversammlung im alten Musikheim fand am 19.01.2018 statt. Nach nur einjähriger Bauzeit, wobei viele Stunden durch die Musiker selbst geleistet wurden, konnte der Umbau bzw. beinahe Neubau 2019 abgeschlossen werden. Die erste Jahreshauptversammlung im neubauten Musikheim fand mit einer Neuwahl des Vereinsvorstandes am 20.02.2019 statt.



2016 - Konzertreise zur Partnerstadt Gödöllő in Ungarn



2015 - Letztes Konzert beim Grabnerwirt (Lindau) vor der Schließung des Gasthauses



2016 - Jungmusiker bei ihrem "ersten" 1. Mai
Simona Wimmer, Max Gütl, Gerald Grieshofer, Luca Pfau

Pandemiejahre

Das Jahr 2020 begann für die Musikkapelle leider mit einem Trauerfall. Der langjährige Stabführer Franz GRATZER verunglückt im Februar bei einem tragischen Pferdeutschenunfall.

Mit März 2020 mussten dann noch sämtliche Musiktätigkeiten eingestellt werden. Auf Grund der weltweiten Ausbreitung des in Asien erstmalig in Erscheinung tretenden Corona-Virus, einer heimtückischen Lungenerkrankung mit u.a. grippeähnlichen Symptomen, wurden durch die Regierungen weltweit Ausgangsbeschränkungen erlassen. Unter strengen Regeln, wie Beschränkungen bei den Zusammenkünften (Maskentragepflicht, usw.), konnte am 05.06.2020 der Probenbetrieb wieder aufgenommen werden. Vereinzelt waren auch Konzerte im Freien möglich. Durch einen zweiten „Lockdown“ bzw. einem neuerlichen starken Anstieg der Viruserkrankungen mussten im Oktober desselben Jahres der Musikbetrieb und sämtliche Zusammenkünfte wieder eingestellt werden.



2019 - Gesamtbild vor dem neuen Musikheim



2019 - Der neue Proberaum



1. Mai 2019 - Nach dem Weckruf

Maßnahmenlockerung

Erst im Mai 2021 war eine eingeschränkte Wiederaufnahme des Musikbetriebes wieder möglich. Im Innenbereich galten wieder strenge Beschränkungen, wie 20qm pro Person und 2m Abstandsvorschriften.

Der traditionelle Weckruf vom 1. Mai wurde am 27. Juni nachgeholt.

Nach allmählichen Maßnahmenlockerungen konnten im selben Jahr mehrere Konzerte veranstaltet werden. U.a. wurde in der Lindau, am Kreuzplatz oder in der Ortschaft Jainzen konzertiert. Bei der Eröffnung des neugestalteten Pfarrheimvorplatzes wurde ebenfalls mitgewirkt und die Jahreshauptversammlung 2021 konnte am 08. Oktober nachgeholt werden.

Mit Anfang 2022 der normale Probenbetrieb wieder aufgenommen werden. Auch Weckrufe und Konzerte unter gewohnten Umständen waren wieder möglich. Mit Eifer wurden die Vorbereitungen für das Festjahr 2023 gestartet.



2021 - Konzert am Nationalfeiertag am Marienplatz in Pfandl



2021 - Konzert "Musik im Dorf" in Jainzen

M 130 JAHRE K MUSIKKAPELLE JAINZEN

MUSIKFEST

17. - 18. Juni 2023

Pfandl, Schottergrube

Mit Gastkapellen aus ganz Österreich
Festzelt mit Speis & Trank

SAMSTAG

- 14:00 Festeröffnung und Gastkonzerte
- Abendunterhaltung mit dem
Salzkammergut Express

SONNTAG

- Familientag
- 09:30 Festakt mit Gesamtspiel
- Konzerte der Gastkapellen



Eintritt: Freiwillige Spende

Der Reinerlös der Veranstaltung dient zur Aufrechterhaltung des Musikbetriebes.



mk-jainzen.at